**§ 9.9.1 Das Attribut als Satzglied*teil*;**

 **Die Apposition: substantiv. Attribut im gleichen Fall**

 (Ostia 2)

**1. Das Attribut:**

Ein Substantiv kann durch Zusätze näher bestimmt werden.

Diese Zusätze heissen "Attribúte" = "Zufügungen" (Sg: das Attribút).

Bsp.: Das Auto meines Vaters ist defekt. Er will ein neues Auto.

 (Attr.) (Attr.) (Attr.)

Als Zufügung gehört das Attribut zum betreffenden Satzglied, es ist ein Teil davon. Wir bezeichnen es daher nicht als eigenes Satzglied, sondern als Satzgliedteil.

**2. Die erste Art eines Attributes: die Apposition**

Es gibt verschiedene Arten von Attributen.
Eine heisst "Apposition" (= "Zusatz").Ihr Kennzeichen:

**Die Apposition ist ein *substantivisches* Attribut, das im *gleichen Kasus* steht wie sein *Bezugssubstantiv*,** vgl. § 9.2; wenn möglich steht es auch im *gleichen* ***Numerus*** und ***Genus***.

Beispiele:

Syrus servus deest: Der Sklave Syrus fehlt.

  

 Apposition Apposition

 KNG KNG

 

 Subjekt Subjekt

Selenus Syrum servum quaerit: Sel. sucht den Sklaven Syrus.

  

 Apposition Apposition

 KNG KNG

  

 Akk.-Obj. Akk.-Obj.

Stellung der Apposition:

- im Latein: in der Regel hinter dem Bezugssubstantiv (Grund?).

- im Deutschen: vor oder hinter dem Bezugssubstantiv; letzteres
 v.a., wenn die Apposition erweitert ist:
 "Selenus sucht Syrus, *seinen besten* Sklaven."